Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Band: 32 [i.e. 31] (2019)

Heft: 120: Überraschung! Wir zeigen Gefühle : Emotionen im nüchternen Blick der Wissenschaft

Artikel: Ideen gegen Treibhausgase

Autor: Knutti, Reto

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-866217

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ideen gegen Treibhausgase

Die ETH Zürich hat mobilisiert: Alle Departemente und die Verwaltung mussten festlegen, wie sie den Ausstoss an Treibhausgasen reduzieren möchten. Zusammengekommen ist eine Vielzahl an Ideen und ein Reduktionsziel von elf Prozent pro Kopf bis 2025. Die Massnahmen gelten seit Januar 2019. Eine Auswahl an Ideen.

«Ökologisch verantwortungsvolles Verhalten darf kein Hemmschuh für eine Karriere sein»

Er engagiert sich mehr national und fliegt nie nur für einen Tag interkontinental: Reto Knutti, Klimaforscher an der ETH Zürich, im Interview über die Schwierigkeit, sich als Forschender umweltbewusst zu verhalten.

Die ETH möchte bis 2025 durch Geschäftsreisen 11 Prozent weniger Treibhausgase verursachen. Genügt das?

Nein, aber es ist ein wichtiger erster Schritt. In der Schweiz fliegen wir immer mehr. An der ETH leiten wir jetzt eine Trendwende ein.

Aber die nächsten 89 Prozent werden wohl schwieriger.

Nicht unbedingt. Es braucht einen tiefgreifenden Wandel. Wer als wissenschaftlich exzellent gelten möchte, muss international unterwegs sein. Bei der Auswahl von Konferenzen, Partnern oder Feldstudien spielt Distanz heute einfach keine Rolle. All dies zu ändern ist wohl der schwierigste Teil. Die Diskussionen dazu führen wir jetzt.

Ist eine globale Wissenschaft ohne Flüge möglich?

Mit viel weniger Flügen sicher. In einzelnen Fällen braucht es eine Präsenz vor Ort, etwa bei neuen Partnerschaften.

Was riskieren Forschende und Institutionen, die vorpreschen?

Gerade für jüngere Forschende ist es schwierig. Sie müssen sich etablieren. Wir dürfen deshalb nicht nur fordern, sondern müssen die Bewertungskriterien ändern. Ein ökologisch verantwortungsvolles Verhalten darf kein Hemmschuh für eine Karriere oder für Exzellenz sein. Für Institutionen hat der Wandel auch Vorteile. Die tatsächlichen Kosten der Herumfliegerei werden stark unterschätzt. Ich denke etwa an den Zeitaufwand, den Jetlag und die Familie.

Ist die Wissenschaft in der Pflicht?

Klar. Bei einem globalen Problem wie dem Klimawandel darf es keine Trittbrettfahrer geben, alle müssen beitragen. Nicht nur Forschende. Schliesslich fliegen Herr und Frau Schweizer pro Kopf weiter als ein ETH-Forscher in seinem Beruf.

Wie halten Sie es mit dem Fliegen?

Ich engagiere mich mittlerweile mehr national und finde hier genauso relevante Projekte wie in Übersee. Dabei fliege ich möglichst wenig, nie Businessclass und nie interkontinental nur für einen Tag.

Reto Knutti forscht an der ETH Zürich und ist Präsident von ProClim, dem Forum für Klima und globalen Wandel der Akademie der Naturwissenschaften.